

**Raiffeisen
Capital Management**



newsflash

Raiffeisen-§ 14-Fonds

www.rcm.at



Diese Unterlage dient der Information professioneller Investoren und darf nicht an Privatkunden weitergegeben werden.

Wertpapierdeckung für Pensionsansprüche Gewinnfreibetrag ab heuer wieder nutzbar!

Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder für die Raiffeisen-§ 14-Fonds.

Es wird derzeit zwar viel über Zinsanhebungen in den USA und über ein Ende der EZB-Anleihekäufe diskutiert. Doch am grundsätzlichen Bild von Minirenditen wird sich trotzdem so bald nichts ändern. Ein intelligentes Anleihemanagement und eine kluge, risikofokussierte Beimischung von Aktien gehören künftig daher zu den wichtigsten Mitteln für eine erfolgreiche Wertpapierdeckung für Pensionen/Pensionsrückstellungen. Die Raiffeisen-§ 14-Fonds bieten beides.

Besonders positiv für Unternehmer und Selbständige: Seit heuer kann für solche Investments wieder der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag geltend gemacht werden! Lassen Sie sich diese Möglichkeit nicht entgehen!

- Erträge aus reinen Anleiheinvestments fließen immer spärlicher
- Rückkehr zu erheblich ertragreicheren Renditeniveaus derzeit nicht in Sicht
- Negativzinsen und Risiko von Renditeanstiegen erfordern flexibles Anleihemanagement
- Aktienbeimischung mit Augenmaß und Risikomanagement bleibt wichtige Ertragsquelle
- Gewinnfreibetrag ab heuer wieder für Klein- und Mittelbetriebe nutzbar

Besonders ausgefeiltes Anleihemanagement ist jetzt gefragt

Die betriebliche Pension ist meist die zweitwichtigste Einkommensquelle nach Ende des Arbeitslebens. Sie ist daher auch ein wichtiges Element nachhaltiger Mitarbeiterbindung und -motivation. Doch das anhaltende Niedrigzinsumfeld macht es immer schwieriger, Erträge zu erwirtschaften. Weitere Leitzinserhöhungen in den USA sowie das bevorstehende Zurückführen der EZB-Anleihekäufe könnten zudem zu Kursrückschlägen auf den Anleihemärkten führen.

Zugleich ist kaum zu erwarten, dass sich in absehbarer Zeit wieder langfristig attraktive Anleiherenditen einstellen werden. Das alles erfordert ein besonders vorausschauendes und flexibles Anleihemanagement, das verschiedene Anleihesegmente (z.B. Staats- und Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, inflationsindexierte Anleihen) sowie verschiedene Regionen und Währungsräume einbezieht. Und natürlich ist dabei ein gewissenhaftes, ausgefeiltes Risikomanagement unverzichtbar.



Professionelle Investoren

Diese Unterlage dient der Information professioneller Investoren und darf nicht an Privatkunden weitergegeben werden.

An Aktienbeimischung führt kaum ein Weg vorbei

So intensiv man sich auch quer über die Anleihemärkte dieser Welt bewegt: Das Ertragspotenzial bei Anleihen ist inzwischen überaus begrenzt. Auch mit bester Technik und mit größtem Kräfteinsatz lässt sich aus einem fast trockenen Schwamm nur noch ein begrenztes Volumen an Wasser quetschen. An einer zumindest moderaten, risikofokussierten Aktienbeimischung führt daher heutzutage kaum noch ein Weg vorbei. Ein Weg, den daher auch immer mehr Pensionskassen und Staatsfonds gehen.

Doch ist mit den heuer schon kräftig gestiegenen Aktienkursen nicht bereits der „Zug abgefahren“? Nein, keineswegs. Selbstverständlich ist die Börse zwar nicht zur Einbahnstraße geworden, Kursrückschläge sind jederzeit möglich und der starke Aufwärtstrend der vergangenen zwölf Monate sollte auf keinen Fall einfach in die Zukunft fortgeschrieben werden. Doch langfristig besteht noch immer erhebliches Ertragspotenzial auf den Aktienmärkten: Das gilt speziell auf jenen außerhalb der USA, wo die Bewertungen zumeist noch nicht überzogen sind. Die Konjunktur läuft gut, die Unternehmensgewinne ziehen wieder an und es gibt jede Menge Zukunftsmärkte mit

Wachstumsphantasie. Informationstechnologie, Robotik, Elektromobilität, Biotechnologie, Gesundheit, effizientere Ressourcennutzung und erneuerbare Energien sind nur einige davon.

Augenmaß und besonderer Fokus auf Risikomanagement

Damit sollen und dürfen die Kursrisiken der Aktienmärkte nicht wegdiskutiert werden – höhere Schwankungen liegen in der Natur dieser Anlageklasse. Trotz dieser Risiken kann eine Beimischung in einem naturgemäß sehr langfristig ausgerichteten und diversifizierten Vorsorgeprodukt aber gerade jetzt Sinn machen.

In diesem Zusammenhang ist beispielsweise der Raiffeisen-§ 14-MixLight eine ernsthafte Überlegung wert. Er hat neben einer sehr moderat gehaltenen Aktienquote zusätzlich ein Arsenal asymmetrischer Strategien zur Verfügung, um im Falle erhöhter Kursturbulenzen mit Absicherungen zu reagieren. Diese Strategien haben sich in ähnlicher Form auch in vielen anderen Multi-Asset-Produkten der Raiffeisen KAG bewährt. Sie wurden vom Fondsmanagement für den Raiffeisen-§ 14-MixLight speziell an die Bestimmungen des Pensionskassengesetzes angepasst.

Details zu den Raiffeisen-§ 14-Fonds

	Raiffeisen-§ 14-Rent	Raiffeisen-§ 14-MixLight	Raiffeisen-§ 14-Mix
Gesetzliche Rahmenbedingungen	Fondsveranlagung gemäß §14 EStG und § 25 PKG		
Fonds-Typ	Einzeltitelfonds	Dachfonds	Dachfonds
Langfristige Risikostruktur	100 % Anleihen 0 % Aktien	75 % Anleihen 25 % Aktien	60 % Anleihen 40 % Aktien
Investmentuniversum*	Staats- und Unternehmensanleihen	Anleihen: Euro-Zone Aktien: globale Aktienfonds	Anleihen: Euro-Zone Aktien: globale Aktienfonds
Volatilität (% p.a., 3 Jahre)	1,89	4,58	6,49
Nettoertrag (% p.a., 3 Jahre)	0,91	2,69	4,40
Deckungserfordernis / Anteil	EUR 72,67	EUR 100,00	EUR 72,67
Kurs pro Anteil A-Tranche	EUR 67,35	EUR 104,88	EUR 77,06
Kurs pro Anteil T-Tranche	EUR 124,44	EUR 154,33	EUR 124,07

*Bei dem angeführten Investmentuniversum handelt es sich um unverbindliche, interne Regelungen des Fonds. Diese können von der Raiffeisen KAG jederzeit ohne Verständigung ihrer Kunden abgeändert werden.

Quelle: Raiffeisen KAG, eigene Berechnungen per 29. September 2017



Professionelle Investoren

Diese Unterlage dient der Information professioneller Investoren und darf nicht an Privatkunden weitergegeben werden.

Besonders interessant für alle mit betrieblichen Einkunftsarten!

Apropos Gesetzgeber: Dieser ist per 1.1.2017 wieder zur langjährig bewährten Praxis zurückgekehrt, wonach für solche Zwecke der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag geltend gemacht werden kann.

Übersteigt der Gewinn 30.000 Euro – zusätzlich zum Grundfreibetrag - kann ein investitionsbedingter Gewinnfreibetrag geltend gemacht werden. Maximal 13 % des Gewinnes, der den Betrag von 30.000 Euro (Grundfreibetrag) übersteigt, kann steuerfrei belassen werden. Voraussetzung dafür ist, dass im gleichen Kalenderjahr bestimmte Wirtschaftsgüter angeschafft werden. Zu diesen gehören (wie schon zuvor) nunmehr auch wieder Wertpapiere, die den Voraussetzungen zur Deckung für Pensionsrückstellungen entsprechen. Nutzen Sie die Chance, ganz legal weniger Steuern zu zahlen und das eingesparte Geld in die Pensionsvorsorge zu investieren!

Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache bzw. unter www.rcm-international.com auch in englischer Sprache zur Verfügung.



Fazit

Pensionsvorsorge ist wichtiger denn je. Zugleich wird es aber auch immer schwieriger, substanzielle Erträge zu erzielen.

Die Raiffeisen KAG bietet mit den Raiffeisen-§ 14-Fonds ausgefeilte, langjährig bewährte Lösungen für diese Herausforderungen an.

Seit heuer lässt sich dafür auch wieder der investitionsbedingte Gewinnfreibetrag nutzen.
 Joachim Hagmann, Senior Investment Manager

Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten und Anleihen können den Nettoinventarwert des Raiffeisen-§ 14-Rent negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken. Es ist die Anlagestrategie des Raiffeisen-§ 14-MixLight und des Raiffeisen-§ 14-Mix überwiegend in andere Investmentfonds anzulegen. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-§ 14-MixLight und des Raiffeisen-§ 14-Mix kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-§ 14-MixLight und des Raiffeisen-§ 14-Mix wurden durch die FMA bewilligt. Die Fonds können mehr als 35 % des Fondsvermögens in Schuldverschreibungen folgender Emittenten investieren: Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Österreich, Belgien, Finnland, Niederlande, Schweden, Spanien.



Diese Unterlage dient der Information professioneller Investoren und darf nicht an Privatkunden weitergegeben werden.

Disclaimer

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Redaktionsschluss: 5. Oktober 2017, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Impressum

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung

Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken.